

LITERATUR

AUSSTELLEN

strauhof

# Symposium

## 22–23/6/18

Orte  
e Wirk-  
keit der  
Literatur.  
Räume der  
Imagination.  
Über Sprachen  
Grenzen hinweg.

LITERATUR AUSSTELLEN  
Symposium  
22.–23. Juni 2018

Nach drei Jahren Pilotbetrieb zieht der Strauhof eine erste Bilanz und lädt dazu ein, über die Verbindungen zwischen Literatur, Ausstellung und Publikum nachzudenken.

Wie passt Literatur ins Museum?

Wie lassen sich Geschichten  
im Raum erzählen?

Welchen Stellenwert haben  
digitale Medien?

Was bringt die Zukunft?

Und wer soll sich das ansehen?

An einem zweitägigen Symposium suchen internationale Expertinnen und Spezialisten Antworten auf diese und weitere Fragen.

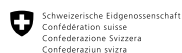
Strauhof  
Augustinergasse 9  
8001 Zürich

+41 44 221 93 51  
www.strauhof.ch

Anmeldung:  
vermittlung@strauhof.ch  
Bitte beachten Sie, dass die  
Teilnehmerzahl auf 30 Personen  
beschränkt ist.

Gebühr inkl. Kaffee und Apéro:  
100/60 CHF (VMS, ICOM, Stu-  
dierende, Jahreskarte Strauhof)  
Weitere Informationen:  
www.strauhof.ch/veranstaltungen

Mit grosszügiger Unterstützung von:



Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Kultur BAK



Freitag, 22. Juni

- 10.00 Begrüssung
- 10.15–11.00 ORIGINAL DIGITAL  
Sandra Richter, designierte Leiterin DLA (Deutsches Literaturarchiv Marbach), Stephan Schwan, stellvertretender Direktor des IWM (Leibniz-Institut für Wissensmedien Tübingen)
- 11.15–12.00 RIESENRAD UND WELTRAUMFAHRT — UND WAS ES MIT DEM «BREITEN PUBLIKUM» AUF SICH HAT  
Sibylle Lichtensteiger, Leiterin Stapferhaus Lenzburg
- PAUSE
- 14.00–14.30 TEXT, ERZÄHLUNG, INSZENIERUNG —  
DER STRAUHOF BLICKT ZURÜCK AUF AUSSTELLUNGEN, WILD CARDS UND DAS PROJEKT FLEX  
Gesa Schneider, Rémi Jaccard und Philip Sippel, Verantwortliche Strauhof
- 15.00–17.00 Inputreferate und Workshops  
• ERZÄHLEN IM RAUM:  
ZUR REGIE VON (LITERATUR-)AUSSTELLUNGEN. ERZÄHLSTRATEGIEN FÜR DAS IMMATERIELLE  
Nicola Lepp / Annemarie Hürlimann, Ausstellungsmacherinnen  
• VERDICHTUNG VON ZEIT — NARRATIVE STRATEGIEN DES GESAGTEN UND NICHT-GESAGTEN  
Barbara Sommer, Dramaturgin und Drehbuchautorin  
• WER SOLL SICH DAS ANSCHAUEN?  
DER MYTHOS ZIELPUBLIKUM  
Amanda Coutouzis, Verantwortliche für «Audience Development», Parc de La Villette, Paris (auf Französisch)
- PAUSE
- 18.00–19.00 Podiumsgespräch: OBJEKTE ERZÄHLEN  
Was erzählt ein Exponat, welche Geschichten sind in ihm angelegt? Welche Weisen des Zeigens, experimentelle oder konventionelle, können eingesetzt werden?  
Gäste: Bernhard Fetz (Direktor Literaturmuseum Wien), Rémi Jaccard (Co-Leiter Strauhof), Sylvia Sasse (Professorin für Slawistische Literaturwissenschaft/Zentrum Künste und Kulturtheorie, Zürich), Hannes Mangold (Verantwortlicher Ausstellungen Nationalbibliothek Bern)  
Moderation: Martin Heller (Kulturunternehmer und Ausstellungsmacher)

19.15 APÉRO

Samstag, 23. Juni

- 9.30–10.15 LITERATURHAUS UND -MUSEUM:  
FALLBEISPIEL MÜNCHEN  
Tanja Graf, Leiterin Literaturhaus München
- 10.30–11.00 RÄUME BESPIELEN ODER:  
ATMOSPHÄREN EINER AUSSTELLUNG  
Simon Husslein, Szenograf und Dozent Kunsthochschule HEAD, Genf
- PAUSE
- 11.30–12.15 DER BLICK VON AUSSEN:  
SO SOLLTEN LITERATURAUSSTELLUNGEN SEIN!  
Hayat Erdogan, Tine Milz und Julia Reichert, designierte Intendanz Theater Neumarkt
- 12.30–13.00 ABSCHLUSSNOTIZEN «OBSERVER IN RESIDENCE»  
Mit Studierenden des Kolloquiums «Geschichte kuratieren», Historisches Seminar, Universität Zürich